

Keine provisorische Freigabe für die marode Hubbrücke

Querung als Ausweichstrecke für Beckergrube gewünscht. Absenken wegen Schäden nicht möglich.

LÜBECK. Die Hubbrücke fehlt aktuell mehr denn je im Lübecker Straßenverkehr: Der obere Teil der Beckergrube zwischen Fünfhausen und Breite Straße ist gesperrt. Weil auch die Hubbrücke baufällig und dicht ist, müssen Autofahrer weite Umwege fahren – über Kanalstraße und Falkenstraße. Doch auch der Elbe-Lübeck-Kanal ist für die Binnenschifffahrt gerade nicht nutzbar, weil die Schleuse Lankau bis mindestens Ende Januar gesperrt ist. Könnte „nicht einfach die Hubbrücke gesenkt und für diese Zeit wieder für den Verkehr freigegeben werden“? Das fragt sich der Lübecker Axel Weidner.

Ulrich Brock, Baupolitiker der CDU, hatte die Planung der Stadt im Hinblick auf die Sperrung der oberen Beckergrube kritisiert – unter anderem den dort eingerichteten Taxi-Shuttle. In diesem Zusammenhang sagte er: „Natürlich muss das Mobilitätsbedürfnis der Menschen berücksichtigt werden, was über die Hubbrücke erfolgen könnte, wenn wenigstens eine provisorische Nutzung ermöglicht würde.“

Für diese müsste das Wasserstraßen- und Schiffsamt (WSA) Ostsee sorgen. Denn Eigentümer der Brücke ist nicht die Hansestadt Lübeck, sondern der Bund. Und das WSA machte auf Nachfrage der LN jetzt deutlich: Aufgrund der Schäden ist es tech-



Die Lübecker Hubbrücke ist dauerhaft gesperrt. Damit fällt die Querung als Umleitung für die Beckergrube weg. Foto: Agentur 54°

nisch schlicht nicht mehr möglich, die Brücke herunterzufahren.

Der Zustand der Straßen- und Eisenbahnbrücke sei unverändert, teilt Sprecherin Viola Hackenbeck mit. Ein „kurzfristiger Rückbau“ der Gehwegbrücke sei gerade in Vorbereitung. „Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes der Gehwegbrücke ist davon auszugehen, dass die Gehwegbrücke nicht mehr saniert werden kann und durch einen Neubau in alter Optik ersetzt werden muss. Die Überbauten der anderen beiden Brücken sollen nach jetzigem Stand saniert werden.“

Der Plan, die komplette Brücke neu in alter Optik zu bauen, sei

verworfen worden – „aufgrund der Forderungen des Denkmalschutzes“, erklärt Viola Hackenbeck. Zum Hintergrund: Die Eisenbahnbrücke, die Straßenhubbrücke und die Fußgängerbrücke wurden in den Jahren 1896 bis 1900 errichtet und gelten als technisches Denkmal, also als eine besondere technische Errungenschaft.

Nach jetzigem Stand soll die Grundinstandsetzung 2026 beginnen, und sie soll mindestens drei Jahre dauern. Damit scheint sich alles zu verzögern, denn Anfang September war noch von einem Beginn Ende 2025 die Rede. Eine Möglichkeit, das Verfahren mit Blick auf die derzeitige Ver-

kehrssituation in Lübeck zu beschleunigen, gebe es nicht, sagt die Pressesprecherin.

Die Hansestadt Lübeck steht in einem regelmäßigen Austausch mit dem WSA beziehungsweise dem WNA, dem Wasserstraßen-Neubauamt. Man arbeite professionell zusammen und werde auch entsprechend informiert, sagt Stadtsprecherin Nicole Dorel. Eine Chance, das Verfahren für die Sanierung zu beschleunigen, sieht auch die Verwaltung nicht. „Planungen und damit verbunden die Abstimmungen dauern einfach.“ Das WNA trödele auch nicht beziehungsweise verzögere die Baumaßnahme. „Ganz das Gegenteil ist der Fall.“

Die Hansestadt Lübeck hätte in diesem Fall nur die Möglichkeit, durch notwendige Zuarbeiten und Abstimmungen zu unterstützen. Eine Verantwortung für die aktuelle Situation sieht die Stadt auch bei der Lübecker Bürgerschaft: „Zwei Jahre politische Diskussion, ob die Hansestadt Lübeck das, was sie haben will, auch zahlen muss, hat die Maßnahme hinreichend verzögert.“

Der Ausfall der Hubbrücke habe laut Stadt erhebliche Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen rund um das Bauwerk und auf mögliche Umleitungsverkehre angrenzender Maßnahmen. Dazu gehöre auch die Beckergrube.

HVS/ABF

Unsere Herbstangebote

35%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Herzinfarkt:
Jede Minute zählt!

sofort
112

Bei starkem Druck oder brennenden Schmerzen im Brustkorb, die über 5 Minuten anhalten und in Arme, Schulterblätter und Hals ausstrahlen können – dringender Verdacht auf Herzinfarkt.
Jetzt zählt jede Minute! Sofort die 112 rufen.

Was Sie über den Herzinfarkt wissen müssen:
www.herzstiftung.de

Deutsche Herzstiftung
Vogtstr. 50 · 60322 Frankfurt am Main

BESTPREIS GARANTIE

Die mit dem grünen Haus! 16 x in Schleswig-Holstein
IMMER IN IHRER NÄHE UND ONLINE UNTER: WWW.KNUTZEN-HOME.DE
UNSER SERVICE FÜR SIE: EIGENE BODENLEGER, DEKORATEURE UND NÄHERINNEN, LIEFERSERVICE

Plissees nach Maß

- Große Farbauswahl
- Individuelle Beratung
- Kostenloses Aufmaß
- Maßgenaue Anfertigung

Rabattaktion gültig bis 30.11.2024.

Sun*Light KOLLEKTION

bis zu

35% RABATT

PARKETT

Ein Stück Natur für Ihr Zuhause

Eiche Landhausdiele »Super Rustic«

- Oberfläche gebürstet
- natur geölt
- 4-seitige V-Fuge
- 14 mm stark

UVP 59,99

Preis pro m²

37,99

Abgabe in haushaltsüblichen Mengen.

KNUTZEN HOME Lübeck
Osterweide 14 · Tel. 0451 / 50 49 060
luebeck@knutzen-home.de

KNUTZEN HOME Eutin
Industriestr. 12a · Tel. 04521 / 79 56 00
eutin@knutzen-home.de

KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein
Am Voßberg 8 · Tel. 04361 / 50 63 90
oldenburg@knutzen-home.de